

Für Stabilität und Bürgernutzen

Mit zwei Interpellationen und einem Postulat begeht die VU den Start in den politischen Herbst. Damit will sie nach den Sommerquerelen anderer politischer Kräfte wieder den Bürger ins Zentrum rücken.



Michael Winkler
Parteisekretär

Mit den Interpellationen zur finanziellen Situation im Alter und zur Prämienverbilligung sowie dem Postulat zur Zeitvorsorge werden im Septemberlandtag gleich drei politische Vorstösse der VU behandelt. Während andere politische Kräfte sich in internen Zankereien messen, will die VU damit ein aktives Zeichen setzen und die Einwohner wieder

ins Zentrum der politischen Arbeit rücken.

Zukunft im Alter

Gerade, was ein gutes Leben im Alter angeht, schauen (zu) viele Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner besorgt in die Zukunft. Mit 18 Fragen zur finanziellen Situation im **Rentenalter** will die VU Zahlen, Daten und Fakten sammeln, um weitere gezielte Vorstösse im Rahmen des Bürgerpakets zu unternehmen. Dabei geht es besonders um die Ermittlung relativer Armut im Alter. Der parteifreie Abgeordnete Johannes Kaiser hat die VU-Interpellation explizit begrüsst und noch einige ergänzende Fragen nachgeschoben. Das zeigt die Brisanz des Themas eindrücklich auf.

Bezahlbare Prämien

Die zweite Interpellation betrifft die vertiefte Analyse der Prämienverbilligung. Die KVG-Revision führte dazu, dass mehr Menschen ihre Krankenkassenprämien nicht mehr bezahlen können. Wie wird man dieser Problematik Herr? Wie schaffen wir es, dass auch jene von der Gesundheitsversorgung profitieren können, die zwar zu viel haben, um von einer Prämienverbilligung profitieren zu können, aber zu wenig, um die Prämie zu zahlen? Das sind Fragen, welche die VU im Namen vieler Bürger stellt und für deren



Mit dem Bürgerpaket will die VU einen Beitrag dazu leisten, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt nicht auf der Strecke bleibt.

Foto: iStock

Das VU-Bürgerpaket in Kürze Den Bürgerinnen und Bürgern etwas zurückgeben

Nach der Sanierung des Staatshaushalts steht die Vaterländische Union klar für den Bürger ein:

- für mehr staatliches Engagement bei der AHV
- für ein gutes Leben im Alter
- für bezahlbare Krankenkassenprämien
- für Stärkung der Familien
- für ein Demografie-Prozent

Beantwortung die Fakten nun vom Gesellschaftsminister Mauro Pedrazzini geliefert werden sollen.

Ehrenamt honorieren

Mit dem Postulat zur Zeitvorsorge will die VU die Aufmerksamkeit auf eine Chance lenken, Teile der **Altersvorsorge** nicht nur an Geldanreize zu knüpfen. Auf einem Zeitkonto könnte man sich zum

Beispiel ehrenamtlich geleistete Pflege- bzw. Betreuungsarbeit gutschreiben lassen. Diese Zeit kann man dann selbst beziehen, falls man in die Situation kommt, **Betreuung oder Pflege** zu benötigen. Das System liesse sich beliebig auf Gemeinwesenarbeit ausdehnen und würde dabei helfen, die für die Gesellschaft essenzielle Freiwilligenarbeit besser zu honorieren. ■